



Marktbericht

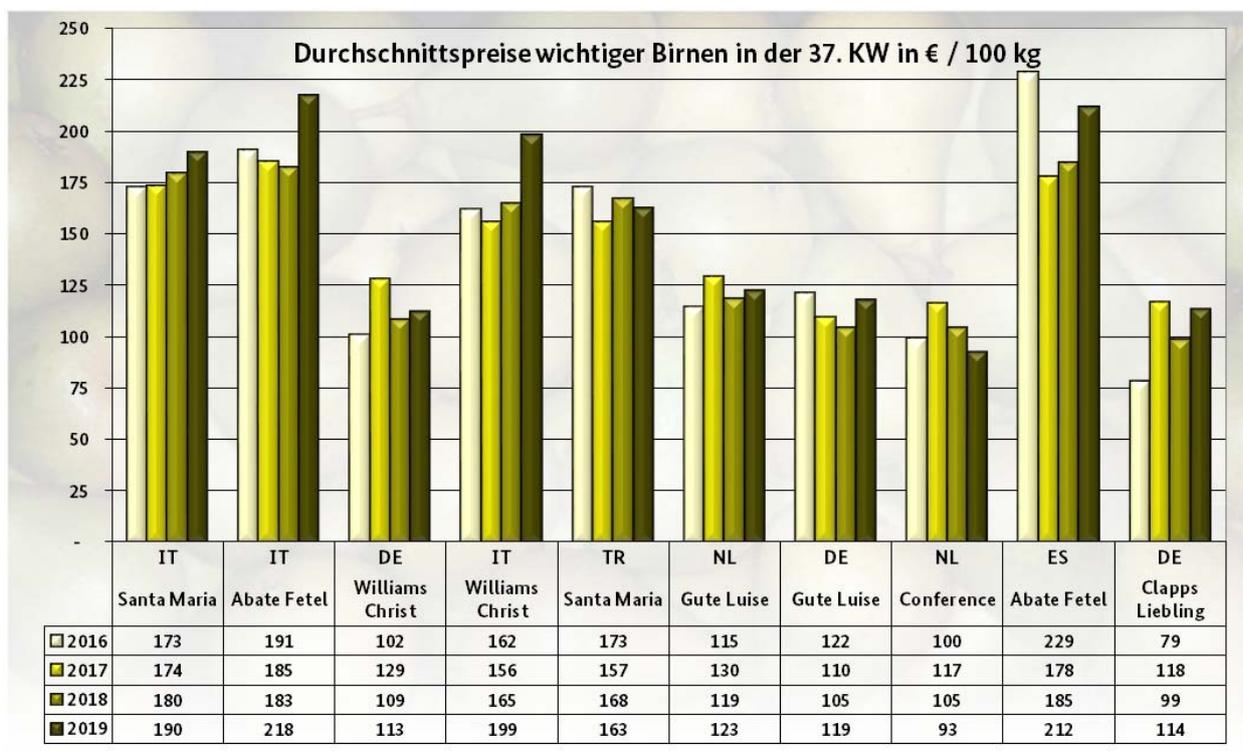
- OBST und GEMÜSE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 37 / 19 vom 18.09.2019 für den Zeitraum 09.09. – 13.09.2019

Birnen

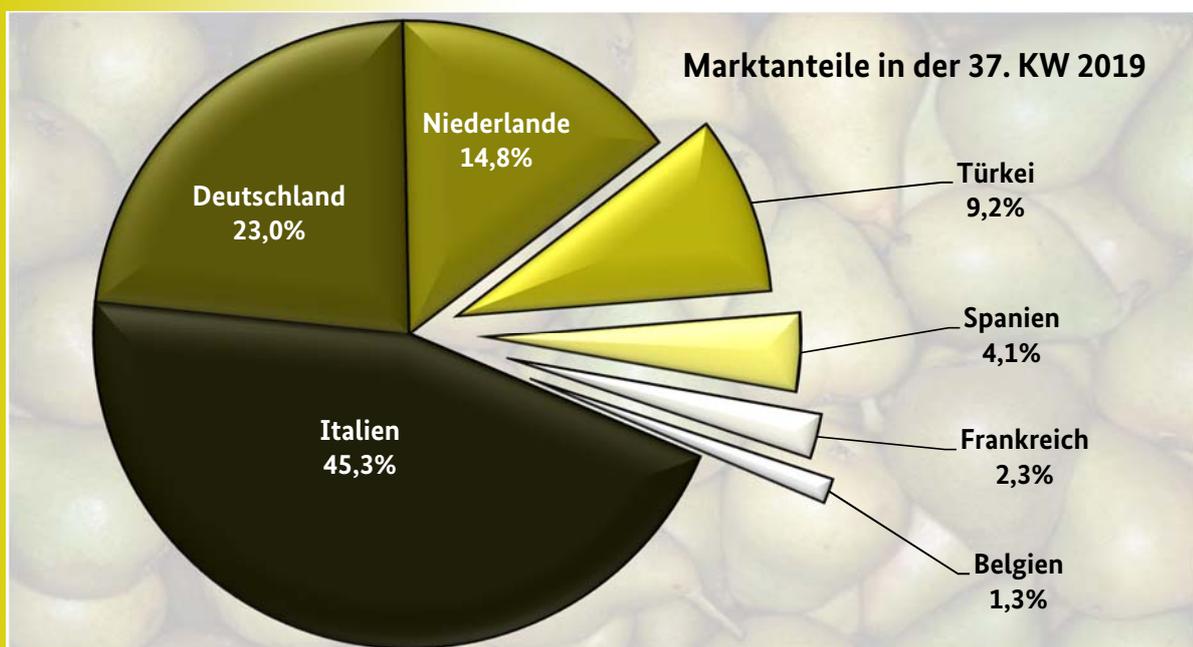
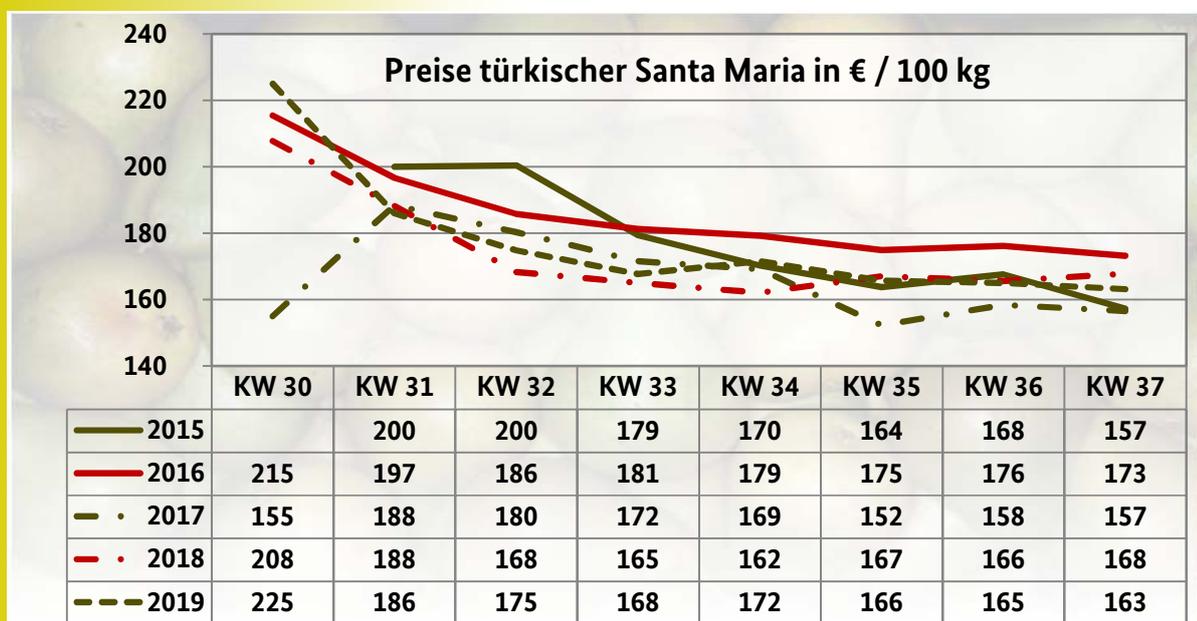
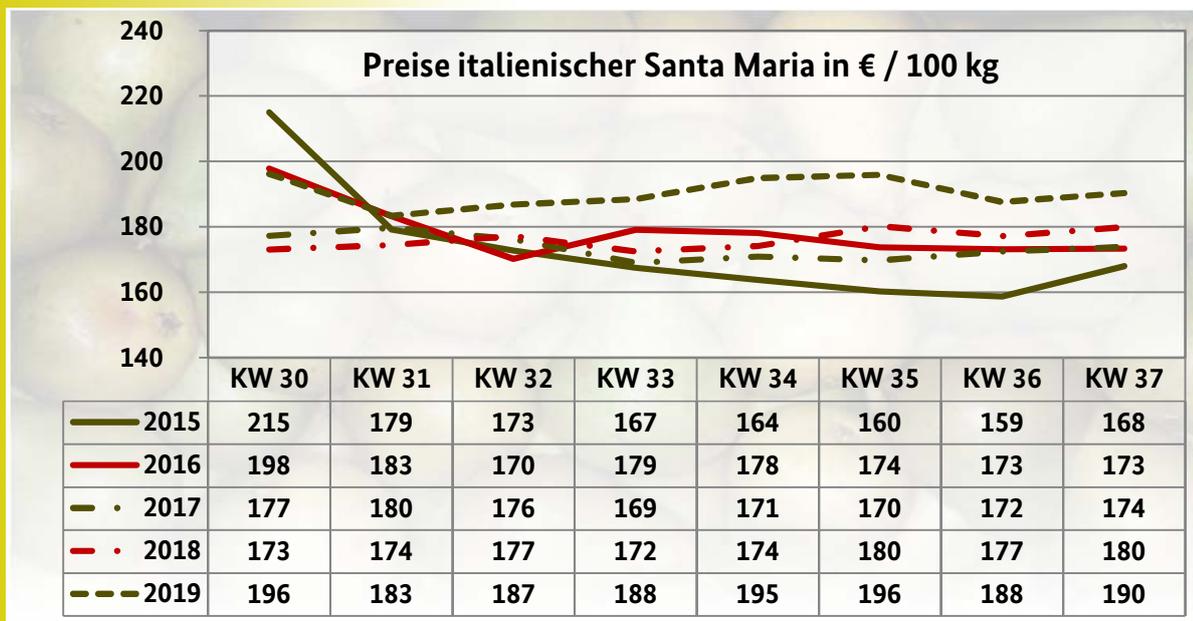
Italien herrschte mit Santa Maria und Williams Christ vor. Abate Fetel wurden inzwischen vermehrt lose in 15-kg-Abpackungen umgeschlagen. Die Präsenz von Carmen schränkte sich augenscheinlich ein. Deutsche Williams Christ und Gute Luise spielten im Sortiment eine größere, Clapps Liebling eine kleinere Rolle. Erste inländische Alexander Lucas, Gellert und Conference tauchten punktuell auf. Die Türkei beteiligte sich einzig mit Santa Maria an den Geschäften. Die Bedeutung niederländischer Conference und Gellert sowie spanischer Abate Fetel dehnte sich aus. Dr. Jules Guyot aus Frankreich sowie Limonera aus Spanien verschwanden derweil fast gänzlich aus der Vermarktung und überzeugten bezüglich ihrer Kondition immer seltener. Belgische Clapps Liebling komplettierten die umfangreiche Warenpalette. Die Unterbringung verlief unterschiedlich: Meist eher schwierig, ab und an aber besser als in den Vorwochen. Auch die Preise entwickelten sich uneinheitlich. So musste man in Frankfurt etwa für gelegte Offerten generell tiefer in die Tasche greifen. In Hamburg sorgte eine an den mäßigen Bedarf angepasste Bereitstellung für stabile Notierungen. In Köln bröckelten die Bewertungen aufgrund einer zu schwachen Nachfrage leicht ab. Und in Berlin vergünstigten sich hauptsächlich die italienischen Anlieferungen mengeninduziert.



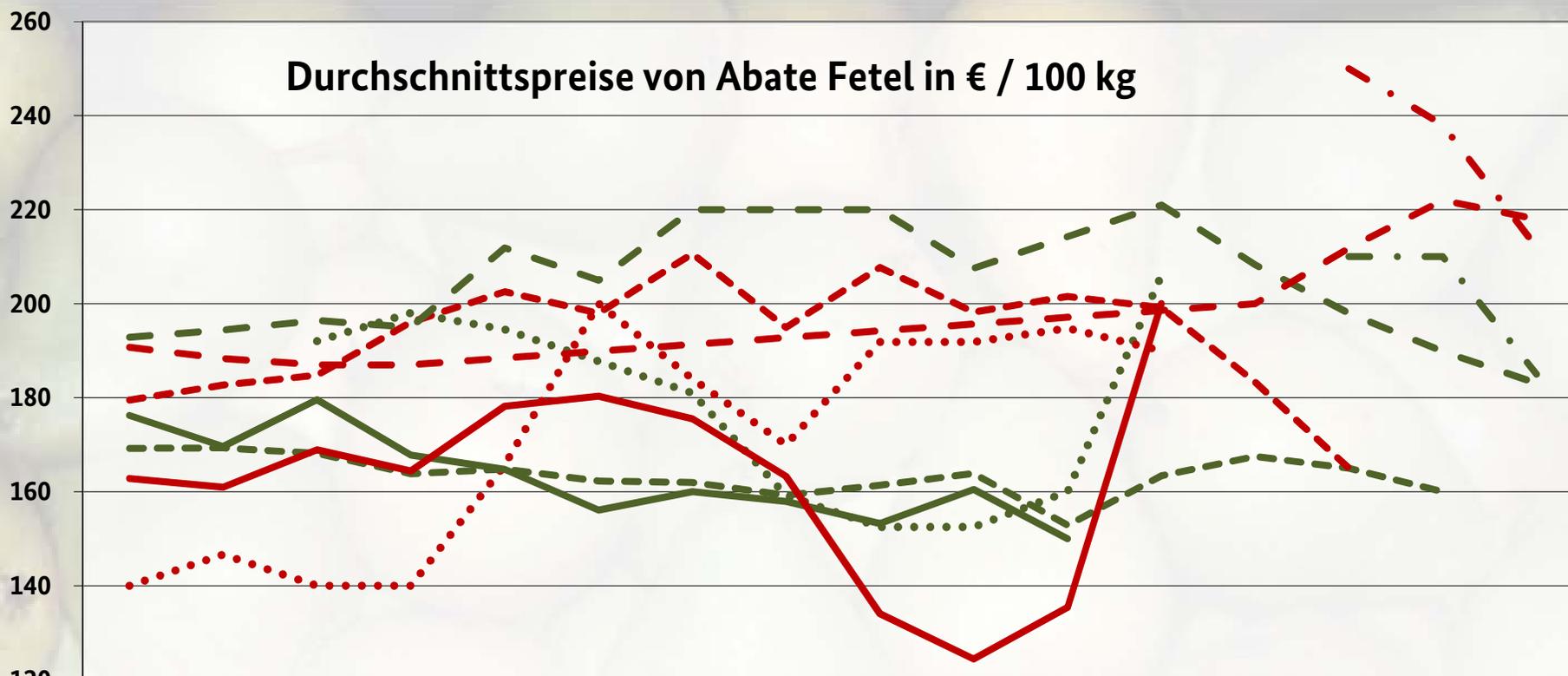
HERAUSGEBER: BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 511 -

Kontakt: Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
 E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
 Tel.: 0228 99 6845 3943 oder - 3957
 Fax: 030 1810 6845 3474

Marktüberblick Birnen



Durchschnittspreise von Abate Fetel in € / 100 kg



	KW 22	KW 23	KW 24	KW 25	KW 26	KW 27	KW 28	KW 29	KW 30	KW 31	KW 32	KW 33	KW 34	KW 35	KW 36	KW 37
•••• Argentinien 2018			192	198	195		181	159	153	153	160	206				
•••• Argentinien 2019	140	147	140	140	166	200	184	170	192	192	195	190				
- - - Chile 2018	169	169	168	164	165	162	162	159	161	164	153	163	168	165	160	
- - - Chile 2019	180	183	185	196	203	198	211	195	208	198	202	199	183	165		
- - - Italien 2018	193	194	196	195	212	205	220	220	220	208		221	208	198	190	183
- - - Italien 2019	191	188	187	187									200	212	222	218
- • - Spanien 2018														210	210	185
- • - Spanien 2019														250	238	212
- - - Südafrika 2018	176	170	180	168	165	156	160	158	153	161	150					
- - - Südafrika 2019	163	161	169	164	178	180	176	163	134	124	135	200				

Birnenproduktion in Europa gemäß WAPA

Mengen in 1.000 Tonnen

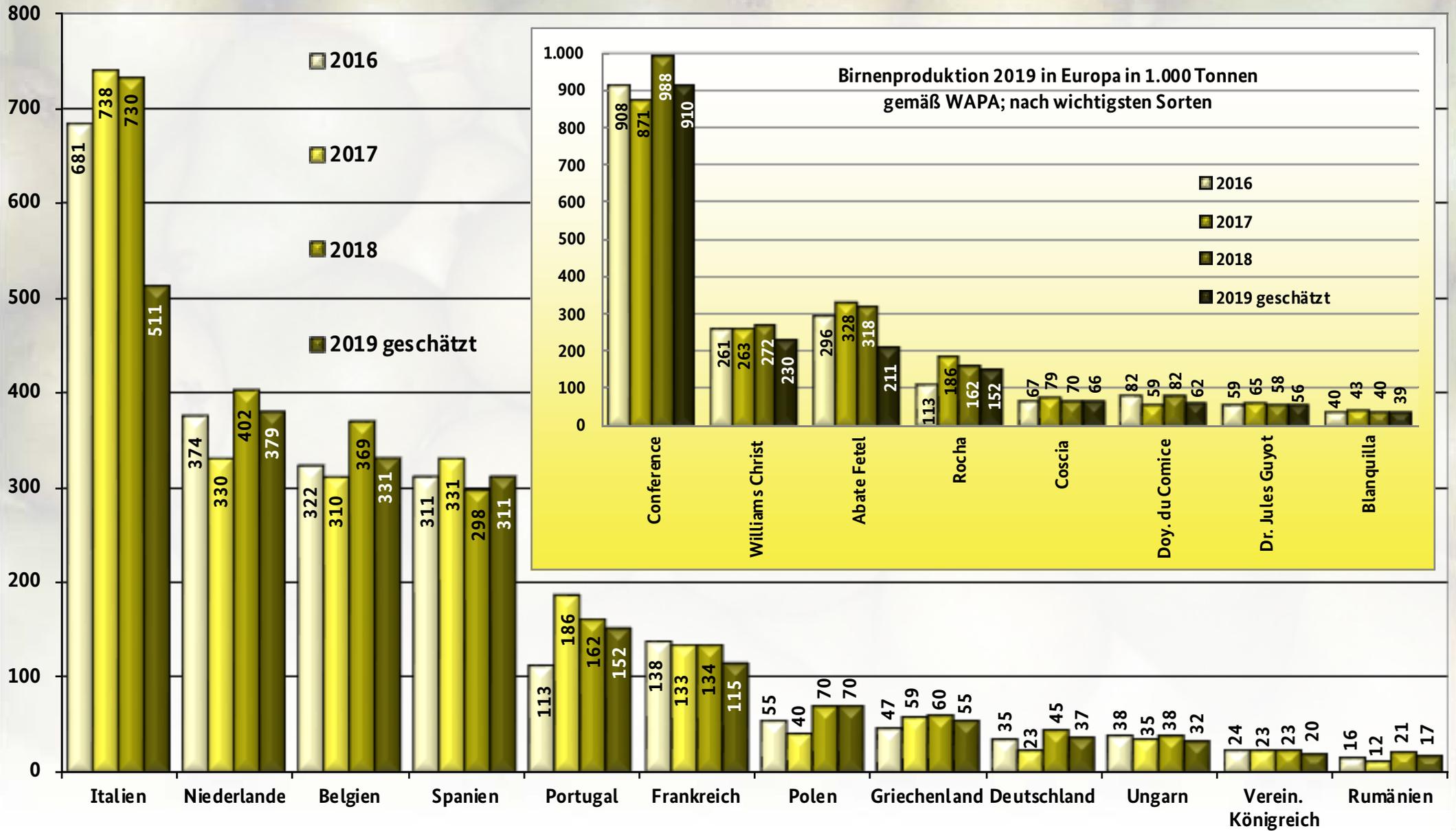
Land	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019 geschätzt	% zum Vorjahr	% zum Ø 2015-2017
Belgien	285	295	236	315	374	369	322	310	369	331	-10	-1
Dänemark	6	5	5	6	6	6	6	5	6	4	-33	-29
Deutschland	39	47	34	34	45	43	35	23	45	37	-18	8
Frankreich	164	176	124	154	131	155	138	133	134	115	-14	-15
Griechenland	54	36	42	32	37	60	47	59	60	55	-8	-1
Italien	680	934	650	726	736	764	681	738	730	511	-30	-29
Kroatien	6	6	2	3	2	2	1	6	4	3	-38	-29
Lettland	0	0	0	0	1	0	0	0	0	0	-17	-14
Niederlande	274	336	199	327	349	349	374	330	402	379	-6	3
Polen	40	55	45	65	50	80	55	40	70	70	0	27
Portugal	172	210	115	162	203	134	113	186	162	152	-6	-1
Rumänien	20	28	19	24	17	13	16	12	21	17	-20	1
Schweden	1	2	1	1	1	1	1	1	2	1	-50	-17
Slowakei	1	1	0	1	0	1	0	1	1	1	-19	26
Slowenien	6	4	3	3	4	4	1	0	5	1	-72	-35
Spanien	456	461	355	403	400	344	311	331	298	311	4	-1
Tschechien	3	3	6	7	4	10	7	4	7	7	-4	15
Ungarn	36	21	25	36	40	33	38	35	38	32	-17	-14
Verein. Königreich	33	32	28	26	25	25	24	23	23	20	-13	-14
Gesamt	2.276	2.652	1.888	2.327	2.425	2.394	2.171	2.237	2.378	2.047	-14	-9

Birnenproduktion in Europa gemäß WAPA

Sorten in 1.000 Tonnen

Sorte	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019 geschätzt	% zum Vorjahr	% zum Ø 2016-2018
Abate Fetel	224	404	256	304	358	333	296	328	318	211	-34	-33
Blanquilla	81	78	59	54	49	44	40	43	40	39	-1	-44
Boscs Flaschenbirne (Kaiser Alexander)	42	60	39	54	33	45	38	43	45	21	-53	-50
Conference	832	928	693	894	952	967	908	871	988	910	-8	-1
Coscia (Ercollini)	98	80	77	80	66	79	67	79	70	66	-5	-8
Doyenne du Comice (Vereinsdechantsbirne)	97	107	58	83	94	87	82	59	82	62	-24	-16
Dr. Jules Guyot	92	96	70	80	67	74	59	65	58	56	-4	-9
Durondeau	6	7	5	6	6	5	3	2	4	3	-24	-13
Passacrassana (Edelcrassane)	15	17	17	14	11	12	11	9	10	7	-24	-26
Rocha	171	209	115	162	203	134	113	186	162	152	-6	-1
Williams Christ (Bon Chretien)	286	332	252	283	278	283	261	263	272	230	-15	-13
Andere Sorten	331	333	246	315	308	330	292	287	329	290	-12	-4
Gesamt	2.276	2.652	1.888	2.327	2.425	2.394	2.171	2.237	2.378	2.047	-14	-9

Birnenproduktion 2019 in Europa 1.000 Tonnen gemäß WAPA; nach wichtigsten Herkunftsländern



Äpfel

Die einheimischen Zuströme intensivierten sich kontinuierlich. Erste Idared, Golden Delicious und Pinova trafen in einem spärlichen Rahmen ein. Sie gesellten sich zu den dominierenden Elstar, Boskoop, Delbarestivale, Jonagold und Gravensteiner. Daneben gab es viele weitere Varietäten aus dem Inland. Die italienischen Partien, vor allem Golden Delicious und Granny Smith, verstärkten sich. Aus Frankreich kamen insbesondere Granny Smith, Elstar und Gala. Chargen aus Polen, den Niederlanden und Belgien rundeten die Szenerie ab. Das Interesse zeigte sich manchmal freundlich. Infolge der angewachsenen Verfügbarkeit konnten die Vertreiber ihre bisherigen Aufrufe aber nicht aufrechterhalten. Verbilligungen, speziell bei den inländischen, ab und zu auch bei den italienischen Früchten, waren nicht durchgängig zu verhindern. Die Saison von Importen aus Übersee steht vor ihrem Abschluss: Chilenische und neuseeländische Artikel generierten kaum noch Beachtung und wurden in Berlin zu maximal 0,60 € je kg geradezu verschleudert. Andernorts versuchten die Verkäufer ebenfalls, angesichts der an Fahrt aufnehmenden europäischen Kampagne, Überhänge möglichst zu minimieren.

Tafeltrauben

Es konnte auf ein umfangreiches Sortiment zugegriffen werden. Türkische Sultana bestimmten das Geschehen. Wegen ihrer ab und an uneinheitlichen Güte dehnte sich ihre Preisspanne aus. Italien schickte vorrangig Italia, die örtlich nicht schmeckten, sowie Michele Palieri und Victoria. Griechische Thompson Seedless sowie französische Alphonse Lavallée ließen bezüglich ihrer organoleptischen Eigenschaften keine Wünsche offen und waren daher teuer. Hervorragend ausgefärbte, aber kleinbeerige Muscat de Hambourg aus Frankreich kosteten in Hamburg 3,50 € je kg und überzeugten mit ihrem Aroma. Spanische Crimson Seedless und Red Globe komplettierten die Produktpalette. Die Nachfrage konnte ohne Schwierigkeiten gedeckt werden. In München verbesserte sich die Unterbringung der türkischen und griechischen Offerten, was für ansteigende Notierungen sorgte. Verschiedentlich wurden die italienischen Abladungen flotter abgesetzt. Verbilligungen gehörten indes auf einigen Plätzen zum Tagesgeschäft, da sich die Bereitstellung zu schnell verdichtet hatte und den Bedarf ganz einfach überragte.

Pfirsiche und Nektarinen

Summa summarum schränkte sich die Verfügbarkeit etwas ein. Spanien dominierte dabei vor Italien. Frankreich, die Türkei und Griechenland rundeten das Angebot ab. Der Verkauf erfolgte recht unspektakulär und ohne besondere Vorkommnisse. Das Interesse, welches sich ab Donnerstag manchmal intensivierte, wurde mit Leichtigkeit gestillt. Artikel mit konditionellen Mängeln waren, dem Saisonzeitpunkt entsprechend, immer häufiger zu erkennen. Die Preise mussten aber aufgrund der steten Abwicklung nur selten verändert werden; sie hatten in der Regel Bestand. Die französischen Artikel konnten hier und da sogar Verteuerungen verbuchen, da sie qualitativ eine herausragende Rolle einnahmen.

Pflaumen

Die Präsenz von Hauszwetschgen, Presenta, Elena und Ortenauer aus Deutschland verdichtete sich. Cacaks Fruchtbare und Fellenberg verloren hingegen an Wichtigkeit. Erste einheimische Valjevka trafen in Frankfurt ein. Vor allem Hauszwetschgen wurden freundlich nachgefragt, was ab und an auch in Verteuerungen mündete. Speziell ab Donnerstag beschleunigte sich deren Umschlag, da die Vorhersage auf ein sonniges Wochenende die Kunden verstärkt zugreifen ließ. Angesichts der üppigen Versorgung mit inländischer Ware stießen die französischen, spanischen und italienischen Partien nur auf geringe Beachtung. Stanley aus Osteuropa waren da schon angesagter: Einerseits gewannen sie dank ihrer niedrigen Preise und andererseits wegen ihrer organoleptischen Eigenschaften schnell an Beliebtheit. Da sich die Bereitstellung meist mit dem Bedarf deckte, mussten die Vertreiber ihre Forderungen kaum modifizieren.

Zitronen

Es kam leichte Bewegung in die Produktpalette, denn die Importe aus Südafrika verdichteten sich augenscheinlich, während sich die spanischen Chargen erkennbar einschränkten. Erste türkische Abladungen tauchten in Frankfurt und Berlin auf und kosteten etwa 1,25 € je kg. Die argentinischen Früchte litten verschiedentlich unter qualitativen Mängeln. Chile und Uruguay komplettierten das Geschehen. Die Unterbringung gestaltete sich manchmal aufgrund des nasskalten Wetters schwierig, häufig

ging sie aber in einem kontinuierlichen Rahmen vorstatten. Die Verfügbarkeit harmonierte in der Regel mit dem Interesse. Also veränderten sich die Bewertungen nicht oft. Lediglich in Köln verteuerten sich die spanischen Artikel, die argentinischen verbilligten sich unterdessen.

Bananen

Die Marktentwicklung divergierte ziemlich. Zum einen hatten die Vertreiber die zufließenden Mengen aus den Reifereien genügend auf die Absatzmöglichkeiten abgestimmt. In der Folge verharrten die Notierungen auf einem stabilen Level. Zum anderen verdichtete sowohl der Schulanfang im Süden als auch die herbstliche Witterung den Bedarf. Gerade zum Freitag hin verbesserte sich lokal der Zuspuch, was für den schwachen Wochenstart entschädigte. Teils ließen sich daraus Verteuerungen für das gesamte Sortiment ableiten, teils wollte man von höheren Forderungen Abstand halten, um den Warenumsatz nicht zu entschleunigen. Örtlich stiegen die Bewertungen der Zweitmarke aus Costa Rica, während die der übrigen Angebote derselben Herkunft zeitgleich absanken. Die punktuell eintreffenden Rückläufer von Fair-Trade-Partien aus dem LEH wurden zu ähnlichen Preisen verkauft wie die regulären Offerten am Platz.

Blumenkohl

Deutschland dominierte. Belgische und in einem sehr spärlichen Rahmen niederländische Chargen ergänzten das Geschehen. Die niedrigeren Temperaturen beeinflussten das Interesse positiv: Die Unterbringenschancen hatten sich ausgeweitet. Die Notierungen kletterten meist aufwärts. In Frankfurt bröckelten zunächst die Bewertungen der einheimischen Artikel ab, eher sie ab Donnerstag anzogen. In Köln veränderten sich die Preise nicht wesentlich. Lediglich Berlin berichtete von generellen Vergünstigungen, verursacht durch eine zu üppige Produktpalette.

Salat

Bei Kopfsalat prägte das Inland die Szenerie, Belgien spielte nur eine untergeordnete Rolle. Die Notierungen der einheimischen Offerten tendierten häufig zum Wochenende hin nach oben, da sich der Umschlag beschleunigte. In Frankfurt verschoben sich die Preisgrenzen der belgischen Partien aufgrund divergierender Gewichte. Einheimischer und niederländischer Eissalat wurde in einem kontinuierlichen Maße abgewickelt. Die Bewertungen zeigten dabei einen uneinheitlichen Trend: In München stiegen sie für die inländischen und in Köln für die niederländischen Erzeugnisse leicht an. In Berlin und Frankfurt verharrten sie auf bisherigem Niveau. In Hamburg verminderten die Vertreiber ihre Aufrufe, da sie für die 38. KW günstigere spanische Importe erwarten und die Bestände daher minimieren wollten. Bunte Salate aus Deutschland verbilligten sich in Frankfurt und Hamburg etwas. In Köln und München musste man hingegen tiefer in die Tasche greifen. Ein auf die Nachfrage abgestimmtes Angebot sicherte in Berlin konstante Aufrufe. Die Forderungen für einheimischen Feldsalat sackten manchmal ab. Belgische Endivien kosteten in Köln mehr als zuvor, was die Kunden mit einer merklichen Zurückhaltung quittierten.

Gurken

Das Sortiment setzte sich vorrangig aus deutschen, niederländischen und belgischen Abladungen zusammen. Bulgarische Produkte tauchten in Frankfurt auf. Erste spanische Anlieferungen trafen auf verschiedenen Märkten ein. Da diese günstiger als die etablierten mitteleuropäischen Chargen waren und zudem mit einer Ausdehnung ihrer Präsenz in den nächsten Handelswochen gerechnet wird, bröckelten die Notierungen summa summarum ab. Die Verbilligungen wirkten sich aber immerhin positiv auf den Umschlag aus, der flotter vorstattenging. In München sanken die Preise infolge eines abgeschwächten Interesses. Minigurken aus den Niederlanden und Deutschland wurden ohne besondere Vorkommnisse abgegeben. Die Bewertungen zogen ab und zu ein wenig an.

Tomaten

Die Niederlande und Belgien dominierten, Deutschland und Italien ergänzten das Geschehen. Spanien und die Türkei schickten bloß spärliche Mengen. Die Verfügbarkeit hatte sich generell eingeschränkt. Doch auch der Bedarf verminderte sich. Überhänge konnten nicht überall vermieden werden. Die Notierungen tendierten in der Mehrzahl abwärts, da den Geschäften der Schwung fehlte. Verteuerungen waren nur selten auszumachen, so stiegen in Köln die Preise für niederländische Kirschtomaten etwas an. In Berlin intensivierten sich zwar die Zufuhren aus Polen, diese überzeugten hinsichtlich ihrer Qualität aber nicht und so konnten sie lediglich geringe Marktanteile hinzugewinnen. In Frankfurt

verbilligten sich speziell Rispenofferten, deren Abwicklung sich anschließend beschleunigte. Dort verzichteten die Vertreiber wegen der günstigen niederländischen Artikel auf die Order von türkischen Importen, da sie fürchteten, diese nicht schnell genug unterbringen zu können.

Gemüsepaprika

Die Plätze waren mit den niederländischen und polnischen Produkten hinreichend versorgt. Die Türkei spielte ebenso eine gewichtige, Spanien, Deutschland und Ungarn eine komplettierende Rolle. Die spanischen Abladungen verstärkten sich, was die niederländischen Chargen unter Druck setzte. Auch die polnischen Partien stellten ein Problem für die niederländischen dar, denn sie waren günstiger. Also sanken die Notierungen oftmals ab. Dies trieb den Verkauf jedoch nicht gravierend an. In Hamburg verteuerten sich knappe türkische Zuströme.

Weitere Informationen

Frankfurt

Bei den Orangen tauchten erstmalig südafrikanische Gusocora in Größe 7 in 88-Stück-Kartons auf. Spanien lieferte Satsumas, Okitsu und Iwasaki, in ansprechender Güte. Die Saison von Melonen aus Übersee wurde am Montag eröffnet. Ebenso neu am Markt waren spanische Sharonfrüchte, die 12,- bis 13,- € je 2,5-kg-Karton kosteten. Beim Gemüse trafen erste schwarze Rettiche aus dem Inland ein. Die Kampagne von Weißkohl und Speisekürbissen startete voll durch. Die Qualität der Steinpilze verbesserte sich, was sich in festeren Preisen von bis zu 30,- € je kg zeigte. Pfifferlinge wickelte man trotz der ausgedehnten Einfuhrmengen flott ab. Die Bewertungen von polnischen Champignons hob man kurzzeitig an.

Hamburg

Spanische Satsumas wurden noch nicht gehandelt. Italienische Kiwis sollen ab der 38. KW verfügbar sein. Erste Honigmelonen, Galiamelonen und Cantaloupemelonen aus Brasilien hatten wegen des Preisvorteils spanischer Offerten einen schweren Stand. Für Radicchio musste man 8,- € je 3 kg bezahlen. Rosenkohl aus den Niederlanden wurde zu 8,- € je 5-kg-Sack verkauft. Zucchini aus Spanien lagen mit 4,50 € je 5 kg auf dem Level der einheimischen Chargen. Italienischer Dill kostete 8,50 € je 3 kg und Fenchel 8,- € je 5-kg-Abpackung mit 8 bis 10 Stück.

München

Das Interesse an Erdbeeren schwand; auch das angenehmere Wetter in der zweiten Wochenhälfte führte nicht zu dem erhofften Absatz der konditionell gut aufgestellten süddeutschen und belgischen Ware. Die Wichtigkeit von inländischen und polnischen Himbeeren und Kulturheidelbeeren verringerte sich merklich. Mit dem Auftauchen südamerikanischer Kulturheidelbeeren wird demnächst gerechnet. Die kühleren Temperaturen sorgten für eine leicht verbesserte Beachtung von südafrikanischen und marokkanischen Orangen sowie erster südafrikanischer Mandarinen. Einheimische Auberginen waren nur noch mit Resten vertreten. Die Präsenz von inländischen Zucchini verminderte sich. Deutscher Grünkohl und belgischer Rosenkohl erweiterten das Gemüseangebot. Pfifferlinge verteuerten sich etwas. Steinpilze blieben knapp und hoch bewertet.

Berlin

Die Verfügbarkeit von inländischen Erdbeeren begrenzte sich. Das Sortiment wurde durch polnische, griechische und vereinzelt niederländische Offerten komplettiert. Ansprechende Qualitäten aus Deutschland räumten zu 1,50 € je 500-g-Schale stets zügig. Organoleptisch eingeschränkte Artikel kosteten naturgemäß deutlich weniger. Zum Wochenende hin ergänzten zahlreiche Rückläufer aus dem organisierten LEH die Produktpalette. Nur mit ihnen gelang es, die bei der spätsommerlichen Witterung freundliche Nachfrage zu befriedigen.



Preisbericht für Obst, Gemüse

Dieser Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Bewertungen der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und die der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend erfolgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise der ausgewiesenen KW auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- die Bewertungen von Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück netto,
- Großhandelspreise.

KW 37 / 2019 vom 09.09.19 bis 13.09.19			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	37. KW 2018	33. KW 2019	36. KW 2019	37. KW 2019	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Deutschland	lose	120		145	126	131	98		140	103
Boskoop	Niederlande	lose	114		140	140			140		
Braeburn	Deutschland	lose	137	80	170	170	170				
Braeburn	Italien	70/75		95	100	100					100
Braeburn	Italien	75/80		100	110	110					110
Braeburn	Neuseeland	65/70			93	91	91				
Braeburn	Neuseeland	70/75	129	127	100	100	94		111		
Braeburn	Neuseeland	75/80	125	125	104	100	97	100		104	
Braeburn	Neuseeland	80/85	143		92	92	92				
Cox Orange	Deutschland	lose	100		120	109	131	89			100
Delcorf/Delbarestivale	Deutschland	lose	84	153	117	105	120	94	110		100
Delcorf/Delbarestivale	Niederlande	lose		145	108	96		96			
Elstar	Deutschland	lose	101	152	127	115	108	106	126	128	108
Elstar	Deutschland	75/80	120			123		123			
Elstar	Frankreich	lose		152	144	132		117		137	
Elstar	Frankreich	75/80	135	230	172	155	155				
Elstar	Niederlande	lose	107	164	128	125		113	130		
Golden Delicious	Italien	75/80	123	95	101	98		95			100
Golden Delicious	Italien	80/85			155	155	155				
Granny Smith	Frankreich	lose			130	130					130
Granny Smith	Frankreich	65/70			133	133	133				
Granny Smith	Frankreich	70/75	152	178	162	162	193			152	
Granny Smith	Frankreich	75/80	153		185	177	177				
Granny Smith	Frankreich	80/85			158	162	162				
Granny Smith	Italien	lose	114	100		92	100				90
Granny Smith	Italien	70/75	107	113	118	100		100			
Granny Smith	Italien	75/80	125	115	139	132	148	105		151	110
Gravensteiner	Deutschland	lose	85	126	112	100	116	90			100
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	87		94	91		86			100
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80	100			121		121			
Jonagold	Deutschland	lose	101	95	121	104	102	80		121	
Pink Lady	Chile	70/75	228	214	225	213					213
Pink Lady	Chile	75/80	210	201	188	177		184	157		
Pink Lady	Neuseeland	75/80	208	212	190	184	162	184	195		
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	103		129	122	112		130	129	
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	107	139	131	118	106	100		142	112
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	158	140	160	147	151				145

KW 37 / 2019 vom 09.09.19 bis 13.09.19			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	37. KW 2018	33. KW 2019	36. KW 2019	37. KW 2019	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin

Birnen

Abate Fetel	Italien	lose				105	105					
Abate Fetel	Italien	70/75	180		198	197	194	192	210	198		
Abate Fetel	Italien	75/80	193		227	224	230	200	227	209	265	
Abate Fetel	Italien	80/85	197		257	253	252	229			270	
Abate Fetel	Spanien	65/70				180		180				
Abate Fetel	Spanien	70/75	185		238	200	226	190				
Abate Fetel	Spanien	75/80				217	217					
Abate Fetel	Spanien	80/85				251	223				265	
Alexander Lucas	Deutschland	lose	103			115				115		
Alexander Lucas	Niederlande	lose	108			100					100	
Clapps Liebling	Belgien	lose			110	105			105			
Clapps Liebling	Deutschland	lose	99	126	115	114	118			109		
Conference	Deutschland	lose	106			115				115		
Conference	Niederlande	lose	105		90	93		90			95	
Conference	Niederlande	65/70			95	94	94					
Dr. Jules Guyot	Frankreich	lose		118	107	120		120				
Dr. Jules Guyot	Spanien	lose		108	120	115		115				
Gellert	Deutschland	lose				93	93					
Gellert	Niederlande	lose	123		98	100	99				100	
Gute Luise	Deutschland	lose	105		131	119	123	116		118		
Gute Luise	Niederlande	lose	119		128	123	113	115		136	125	
Rote Williams Christ	Deutschland	lose		130	125	125	125					
Rote Williams Christ	Italien	70/75	171		225	225					225	
Santa Maria	Italien	lose			120	120	120					
Santa Maria	Italien	65/70	166	173	187	178	190	170		174		
Santa Maria	Italien	70/75	180	204	199	198	205	188	180	186	231	
Santa Maria	Italien	75/80	191	200	205	213		195	195		235	
Santa Maria	Türkei	65/70	158	164	160	156	169			155	150	
Santa Maria	Türkei	70/75	167	181	185	182	183	182				
Sonstige Sorten	Deutschland	lose	103		113	120	131	101				
Sonstige Sorten	Italien	65/70	148	161	179	190	190					
Sonstige Sorten	Italien	70/75	192	211	206	198	208		187			
Williams Christ	Deutschland	lose	102	127	119	113	108	105	113	117	113	
Williams Christ	Frankreich	lose	108	120	120	110		110				
Williams Christ	Italien	65/70	154		163	160	140	150		168		
Williams Christ	Italien	70/75	165		189	188		163		180	215	
Williams Christ	Italien	75/80	174		207	208		182			225	
Williams Christ	Italien	80/85	189		300	295					295	

Tafeltrauben

Alphonse Lavallée	Frankreich	/	254		287	271	246	250	275	275	350	
Crimson Seedless	Griechenland	/	330		302	286	370			278		
Crimson Seedless	Italien	/	257	331	333	300	307	267	375	311	250	
Crimson Seedless	Spanien	/	231	334	294	287	340	271		289		
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	254	281	283	263	261	235	300	282	266	
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Spanien	/	250	256	263	248		240		256		
Italia	Italien	/	209	304	278	240	253	208	292	248	250	
Michele Palieri	Italien	/	161	193	182	170	165	143	209	173	174	
Red Globe	Italien	/	182	260	182	179	162			186		
Thompson Seedless	Griechenland	/	249		284	294	337	300	320	267	300	
Thompson Seedless	Türkei	/	170	219	189	177	173	145	214	200	181	
Victoria	Italien	/	159	190	164	172	158	155	195	169	174	

KW 37 / 2019 vom 09.09.19 bis 13.09.19			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	37. KW 2018	33. KW 2019	36. KW 2019	37. KW 2019	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			Erdbeeren								
/	Deutschland	/	500	355	310	281	348		350	409	231
/	Griechenland	/			200	189					189
Aprikosen											
/	Frankreich	/	280	231	246	223	247		258		193
Nektarinen											
gelbfleischig	Frankreich	>AA		340	315	308	308				
gelbfleischig	Frankreich	AA	307	310	313	310	308	275	315	344	291
gelbfleischig	Italien	>AA		200	185	150					150
gelbfleischig	Italien	AA	161	161	153	146	140	142	170	156	100
gelbfleischig	Italien	A	147	137	138	135	125	122		144	
gelbfleischig	Spanien	>AA	192	199	182	185	200	176	190		175
gelbfleischig	Spanien	AA	182	167	163	162	171	144	180	160	165
gelbfleischig	Spanien	A	170	142	141	144	155	118		148	150
gelbfleischig	Spanien	B		118		100	100				
weißfleischig	Spanien	>AA	185	203	192	185	185				
weißfleischig	Spanien	AA	201	177	178	176	171	192			
weißfleischig	Spanien	A		162	164	168	155	160		178	
Pfirsiche											
gelbfleischig	Frankreich	>AA		335	310	300	300				
gelbfleischig	Frankreich	AA	294	286	301	307	300	275	315	311	
gelbfleischig	Griechenland	>AA	200	160	150	129					129
gelbfleischig	Griechenland	AA	190	126	120	110					110
gelbfleischig	Italien	>AA			185	160					160
gelbfleischig	Italien	AA	164	152	143	142	140	136		148	125
gelbfleischig	Italien	A	151	131	130	131	120	120		137	
gelbfleischig	Spanien	>AA	186	191	180	180	193	168	175		175
gelbfleischig	Spanien	AA	176	161	157	155	171	140	165	144	150
gelbfleischig	Spanien	A	170	140	137	134	155	118		133	125
gelbfleischig	Spanien	B		108		100	100				
gelbfleischig	Türkei	AA	154	170	168	169	172			167	
weißfleischig	Frankreich	>AA		335	310	300	300				
weißfleischig	Frankreich	AA	283	297	300	292	300				291
weißfleischig	Spanien	>AA	193	199	181	179	190	160			
weißfleischig	Spanien	AA	184	178	167	161	171	144			
weißfleischig	Spanien	A	140	150	155	155	155				
Pflaumen											
Cacaks Fruchtbare	Deutschland	/	81	115	115	117	110	110	135	125	
Elena	Deutschland	/	86		116	117		100	124	126	
Fellenberg	Deutschland	/	81		103	107		81		125	
Hauszwetschge	Deutschland	/	97	146	130	124	128	113	139	130	110
Hauszwetschge	Polen	/	98	118	109	97					97
Ortenauer	Deutschland	/			98	92		80	125		101
Presenta	Deutschland	/	91		95	120	120	98	134	131	150
President	Deutschland	/	104	155	119	121	117		138		
President	Frankreich	/	160		160	134	168	131			
Stanley	Moldau	/				75				75	
Stanley	Nordmazedonien	/	50		90	87					87
Stanley	Serbien	/		110	88	86		81		85	90
Top	Deutschland	/	85	116	116	124	117		130	126	122

KW 37 / 2019 vom 09.09.19 bis 13.09.19			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	37. KW 2018	33. KW 2019	36. KW 2019	37. KW 2019	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Kiwis											
/	Chile	25/27	233	208	185	185		185			
/	Chile	30/33	219	185	185	178	249	155		165	
/	Chile	36/39	180	205	235	237	237				
/	Neuseeland	25/27	336	341	332	345	357	357	393	258	390
/	Neuseeland	30/33	324	334	345	348		333	383	330	360
/	Neuseeland	36/39	267	259	256	257	240	250	293		220
Orangen											
Midnight	Südafrika	1/2	107			115					115
Midnight	Südafrika	3/4	93		117	112	117				105
Midnight	Südafrika	5/6	93		117	116	116				
Midnight	Südafrika	7/8			117	116	116				
Navel	Südafrika	1/2		115	96	99	99				
Navel	Südafrika	5/6		100	115	115					115
Navel	Südafrika	7/8			105	105					105
Valencia Late	Griechenland	5/6			95	95					95
Valencia Late	Südafrika	3/4	104		109	109	108		110		
Valencia Late	Südafrika	5/6	98		108	106	106				
Valencia Late	Südafrika	7/8	109	110	111	109	105		117		
Satsumas											
/	Spanien	1x	148			175	175				
/	Spanien	1/2				150	150				
Mandarinen											
/	Peru	1x		200		200	200				
/	Südafrika	1xx	210	210	210	210	210				
Zitronen											
/	Argentinien	3/4	190	131	131	127	124	127	141		129
/	Chile	3/4		120	120	120		120			
/	Spanien	3/4	226	134	142	144	128	134	178	142	135
/	Spanien	5/6	213	123	128	130				130	
/	Südafrika	3/4	210	124	128	125	132	123	143	120	125
/	Südafrika	5/6		123	103	103		103			
/	Türkei	3/4	164			123	113				128
/	Uruguay	3/4			130	125		125			
Bananen											
Erstmarke	/	/	134	130	130	129	139	126	142	138	132
Sonstige Marken	/	/	97	98	98	99	92	98	97	105	98
Artischocken											
/	Frankreich	/	291	245	199	207	222			200	
Auberginen											
/	Belgien	/	285	166	206	181	181				
/	Deutschland	/	287	141	159	200	200				
/	Italien	/	198	135	155	146	150			145	
/	Niederlande	/	291	160	194	175	185	177	176	175	164
/	Polen	/	200	130	153	137		137			
/	Spanien	/	269	130	138	146	150			145	
/	Türkei	/	207	173	193	189	190	183	192	190	

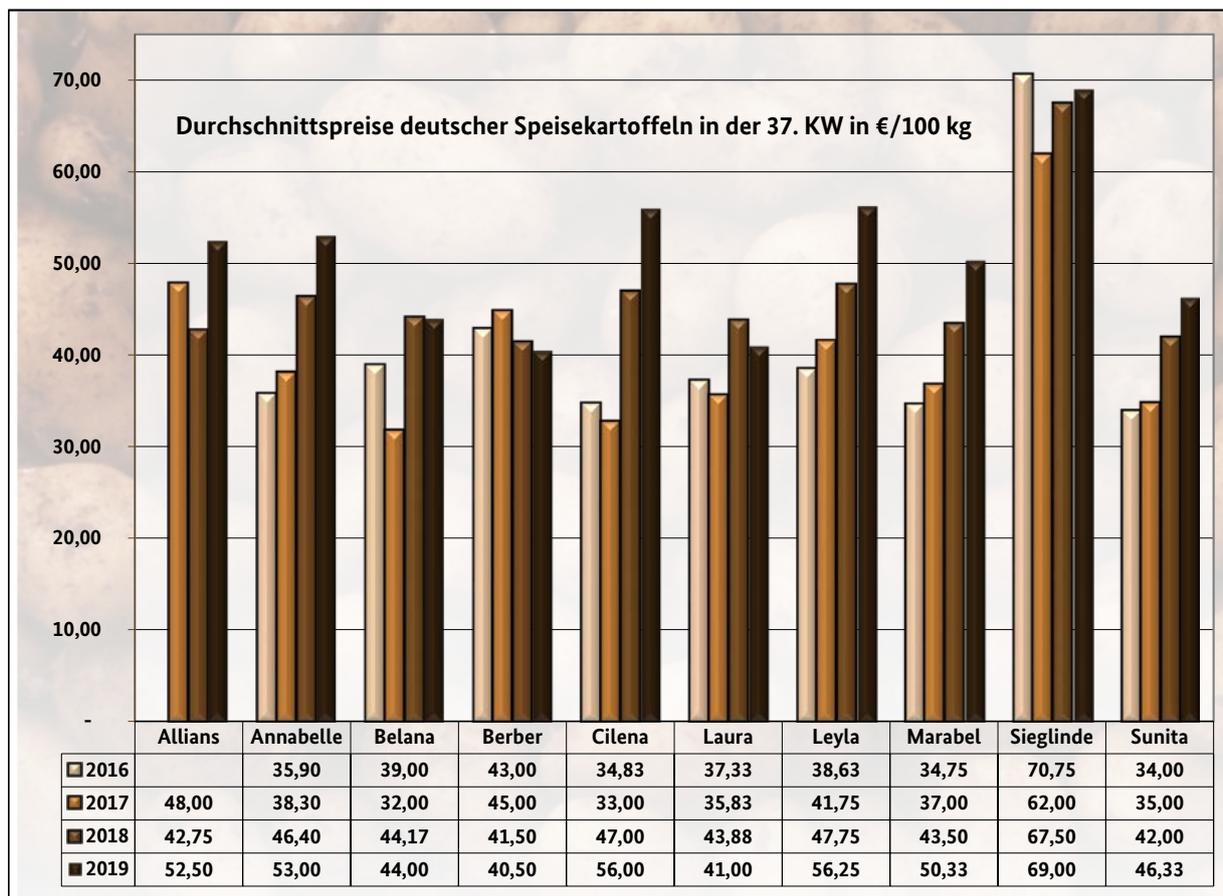
KW 37 / 2019 vom 09.09.19 bis 13.09.19			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	37. KW 2018	33. KW 2019	36. KW 2019	37. KW 2019	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Blumenkohl											
/	Belgien	6er	200	264	119	133	119	142	108	175	
/	Deutschland	6er	155	149	104	126	132	140	107	134	106
/	Deutschland	8er	134	110	81	113		113			
Möhren											
lose	Belgien	/	77	67	64	63	68		76	57	
lose	Deutschland	/	78	71	69	70	73	59	78	67	80
lose	Niederlande	/	70	71	62	64	68	62	76	53	75
Bohnen											
Buschbohnen	Deutschland	/	247	212	209	189	182	140	264	225	150
Buschbohnen	Niederlande	/				240	240				
Stangenbohnen	Deutschland	/	347	278	312	303	280	302	348	310	295
Eissalat											
/	Deutschland	/	100	66	62	58	64	51	69	65	56
/	Niederlande	/	110	61	57	56	55		56		58
Endivien											
/	Deutschland	/	104	88	107	103	86	100	119	121	100
Kopfsalat											
/	Belgien	/	65	84	93	93	101	67	101	95	
/	Deutschland	/	58	52	52	57	52	62	66	55	65
Rosenkohl											
/	Niederlande	/	161			168		155		180	
Gurken											
mini	Deutschland	/	233	210	194	213	180	250	216	160	330
mini	Niederlande	/	239	226	200	211	188	222	170		360
Schlangengurken	Belgien	300/350	118		148	98	98				
Schlangengurken	Belgien	350/400	140	141	153	91	95	83		89	
Schlangengurken	Belgien	400/500	140	133	153	94	104		121	81	
Schlangengurken	Belgien	500/600	122	114	142	97	102	80			
Schlangengurken	Belgien	600/750	116	103	114	87	87				
Schlangengurken	Deutschland	350/400	151	153	169	103		101	88	122	98
Schlangengurken	Deutschland	400/500	150	147	160	115	131	103	112	114	119
Schlangengurken	Deutschland	500/600	128	143	142	102	116	84	121		
Schlangengurken	Niederlande	300/350	124		153	81	81				
Schlangengurken	Niederlande	350/400	141	144	152	101	107	96		86	137
Schlangengurken	Niederlande	400/500	158	139	149	102	110	99	133	76	142
Schlangengurken	Niederlande	500/600	147	150	149	84		80	100		
Schlangengurken	Niederlande	600/750	123	128	133	112	112				
Schlangengurken	Spanien	350/400	121			67				67	
Tomaten											
Fleisch	Belgien	/	191	117	151	125	115	116	139	127	135
Fleisch	Niederlande	/		114	127	122		124		121	
Fleisch	Türkei	/			129	129	129				
Kirsch	Belgien	/	289	333	353	341	317	280	392	333	
Kirsch	Deutschland	/	346	386	362	372	384	338	442	333	
Kirsch	Italien	/	244	266	271	283	280	279		267	318

KW 37 / 2019 vom 09.09.19 bis 13.09.19			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
			37. KW 2018	33. KW 2019	36. KW 2019	37. KW 2019					
Kirsch	Niederlande	/	274	305	330	315	349	287	448	283	265
Rispen	Belgien	/	179	98	139	126	115	124	154	125	142
Rispen	Deutschland	/	172	150	160	157	170	142	183	150	138
Rispen	Frankreich	/	160	155	195	183	183				
Rispen	Italien	/	168		173	170				170	
Rispen	Niederlande	/	179	95	144	128	130	109	145	123	146
Rispen	Türkei	/	138		120	115	90			110	137
runde	Belgien	/	156	105	124	143	122	131	138	145	170
runde	Deutschland	/	139	137	137	129	122	134			
runde	Niederlande	/	154	105	131	127	128	127	136	121	146
runde	Polen	/	138	75	112	95		86			100
runde	Türkei	/	142		117	108	108				
Gemüsepaprika											
gelber	Belgien	/	272	180	320	210	214		201		
gelber	Deutschland	/	310	350	173	222		350		190	
gelber	Niederlande	/	300	186	377	224	205	197	260	232	222
gelber	Polen	/	162	152	178	147	177	165		160	119
gelber	Spanien	/	202	110	129	168	220	168		157	
gelber	Ungarn	/			200	210				210	
grüner	Belgien	/	199	184	185	150	160		132		
grüner	Deutschland	/	220	340	166	211		340		190	
grüner	Niederlande	/	240	183	225	173	172	134	190	195	137
grüner	Polen	/	138	145	136	128	138	136		135	108
grüner	Spanien	/	171	117	119	130	195	118			95
grüner	Türkei	/	155	136	143	146	153	155	167	150	129
roter	Belgien	/	264	163	245	188	202		163		
roter	Deutschland	/	201	340	180	202		340		185	
roter	Niederlande	/	298	163	243	184	195	164	215	206	144
roter	Polen	/	152	127	149	137	173	144		150	116
roter	Spanien	/	200	115	124	150	213	143		169	113
roter	Türkei	/	221	226	245	224	240		233	225	206
roter	Ungarn	/			220	220				220	
Lauch											
/	Belgien	/	130	116	106	103	108	88	113	100	
/	Deutschland	/	134	104	96	100	95	91	90	98	114
/	Niederlande	/	133	105	101	112	105	90	104		130
Speisezwiebeln											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	44	38	39	39	37	36	46	36	45
Haushaltsware	Deutschland	/	52	65	57	52	54	48	43	61	55
Haushaltsware	Italien	/	53	53	40	45					45
Haushaltsware	Niederlande	/	61	62	56	56			56		
Haushaltsware	Österreich	/	48	53	37	37				37	
Zucchini											
/	Belgien	/	110	101	95	100	101		100		
/	Deutschland	/	117	95	94	98	93	94	115	95	106
/	Italien	/	105		100	112					112
/	Niederlande	/		85	90	108	108				
/	Spanien	/	125	75	103	90	85	91			
/	Türkei	/	175	166	177	177	180	188	163	181	
BLE; Referat 511; Now; obstundgemuesemarkt@ble.de											

Speisekartoffeln KW 37/2019

Kommentar: Das Maß des Angebotes überstieg auf allen Märkten das der Nachfrage. Ausgedehnte Anlieferungen aus den einheimischen Erntegebieten bewirkten eine sehr üppige Versorgung. In der Folge gaben die Bewertungen häufig nach, vor allem an Plätzen mit zu ruhiger Abnahme. Örtlich berichtet man hingegen von einem regen Interesse, manchmal sogar von einem flotten Vertrieb. Aufgrund dessen konnten die Händler verschiedentlich ihre Forderungen auf dem bisherigen Niveau fixieren. Mussten sie Vergünstigungen gewähren, so fielen diese meist nicht sonderlich stark aus. Mehrheitlich betrafen die Reduzierungen nur die oberen, lediglich selten die unteren Grenzen der Preisspannen. Im Süden initiierte das Feriende verbesserte Absatzmöglichkeiten, woraufhin die Notierungen auf einem unveränderten Level oszillierten. Bloß vereinzelt kamen hier Verbilligungen zum Tragen. Offerten aus Moorbodenkulturen entzogen sich oftmals dem negativen Trend und kosteten dann so viel wie in der Vorwoche.

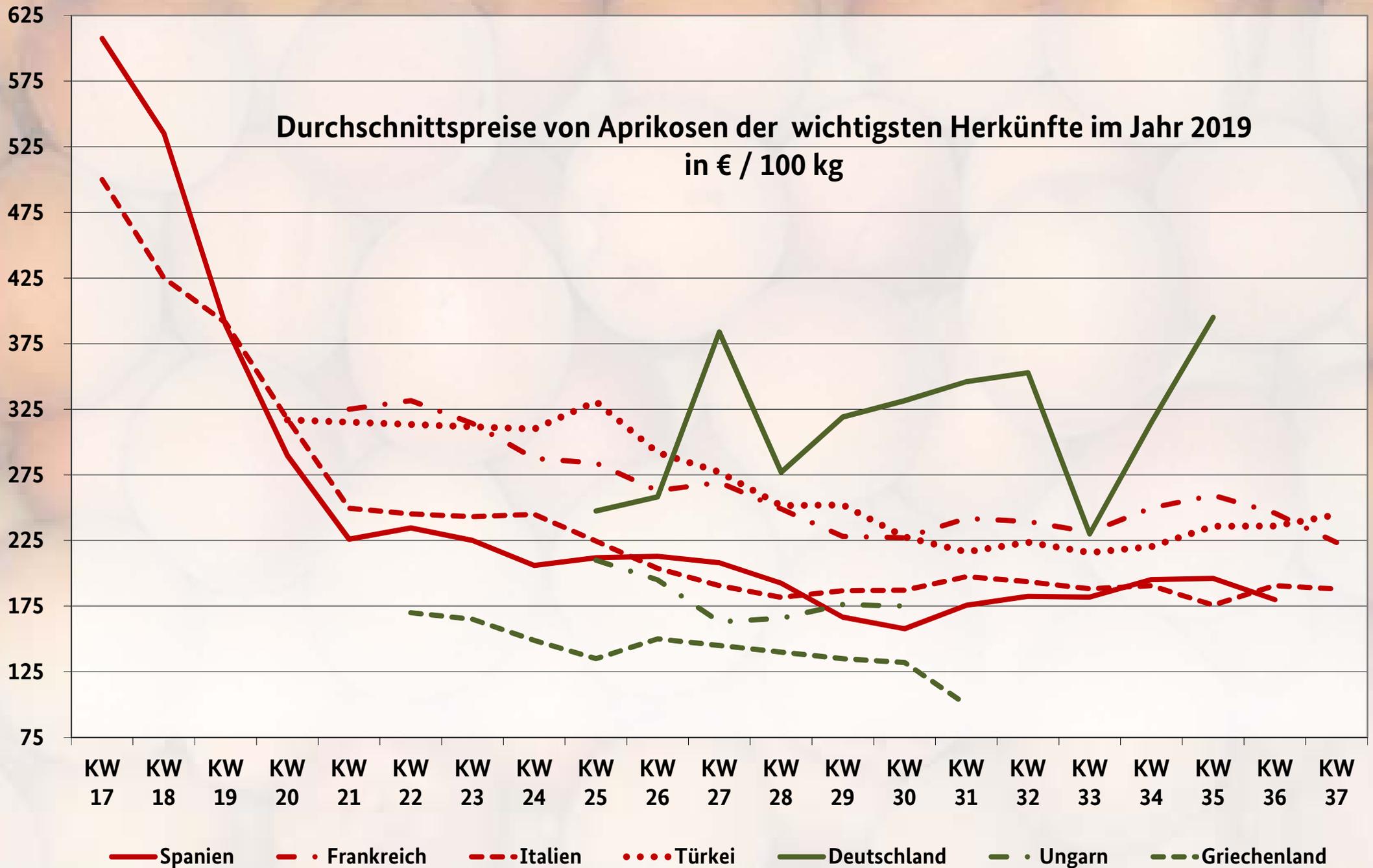
Herkunft	Sorte	Berlin	Frankfurt	Hamburg	Köln	München
		€/ 100 kg von / bis				
Deutschland	Adretta	40 / 52				
Deutschland	Afra			32 / 36		
Deutschland	Agria		52 / 56			
Deutschland	Allians			32 / 38	68 / 72	
Deutschland	Anais		48 / 52			
Deutschland	Annabelle	40 / 84	48 / 60	32 / 40	52 / 70	44 / 60
Deutschland	Anuschka		48 / 52			
Deutschland	Belana		52 / 56	32 / 36		
Deutschland	Berber	40 / 52		32 / 38		
Deutschland	Cilena	40 / 52			64 / 68	
Deutschland	Colombo		48 / 56		64 / 68	
Deutschland	Gala		48 / 56			
Deutschland	Goldmarie		60 / 64			
Deutschland	Krone		48 / 52			
Deutschland	Laura	40 / 52		32 / 40		
Deutschland	Leyla	68 / 76	48 / 56	32 / 38	64 / 68	
Deutschland	Linda	40 / 52				
Deutschland	Marabel		48 / 52		58 / 60	40 / 44
Deutschland	Melody				64 / 68	
Deutschland	Musica		48 / 52			
Deutschland	Nicola					40 / 44
Deutschland	Princess	40 / 48				
Deutschland	Sieglinde	76 / 84	72	60 / 64		60 / 64
Deutschland	Sunita	40 / 56	48 / 50			40 / 44
Deutschland	Sunshine					40 / 44
Frankreich	Agata	80 / 93	128			
Frankreich	Charlotte	128 / 152				
Frankreich	Santé	100 / 113				



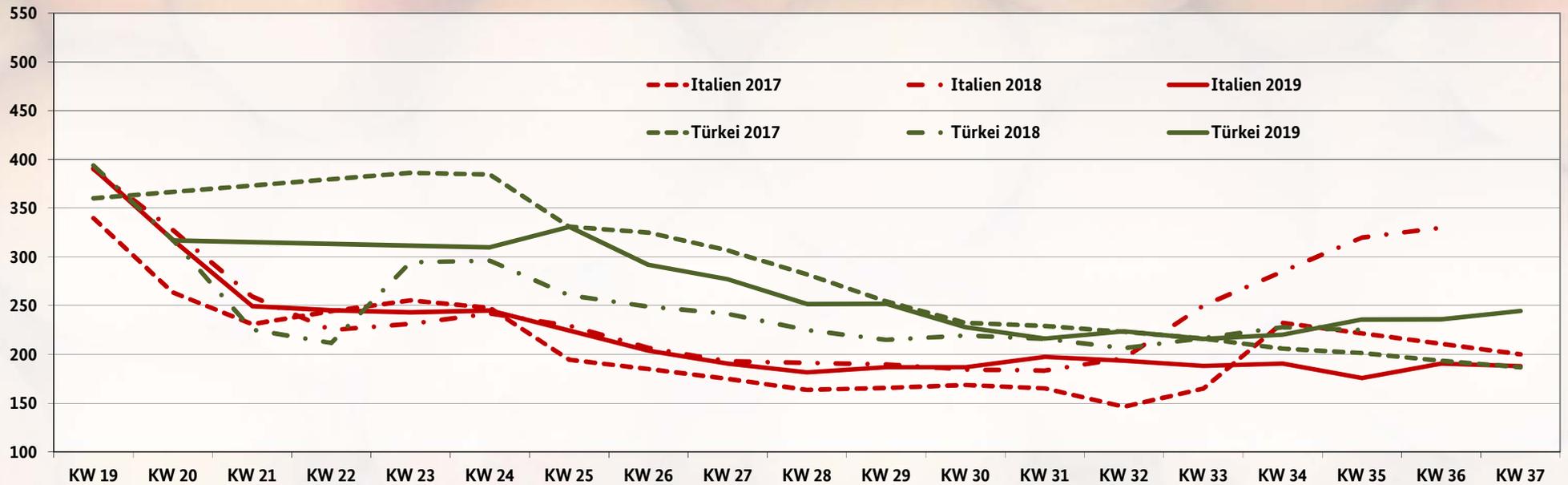
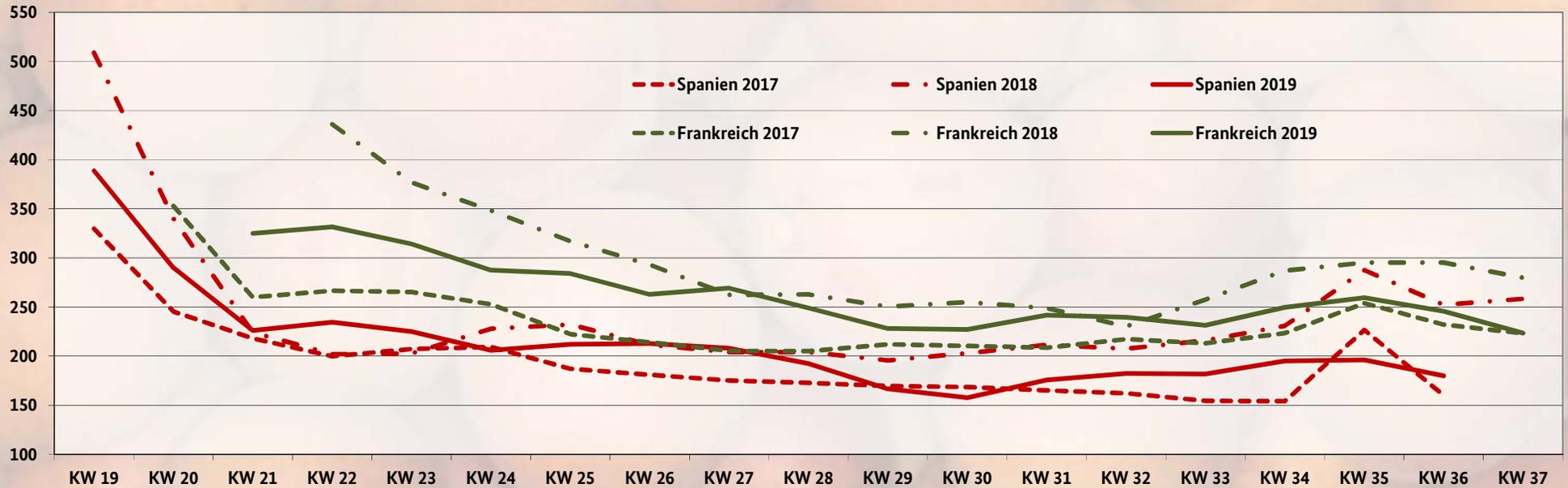
Marktbeobachtung von Aprikosen
Wöchentliche Durchschnittspreise in € / 100 kg

Ursprung	Jahr	KW 17	KW 18	KW 19	KW 20	KW 21	KW 22	KW 23	KW 24	KW 25	KW 26	KW 27	KW 28	KW 29	KW 30	KW 31	KW 32	KW 33	KW 34	KW 35	KW 36	KW 37	
Bulgarien	2017												180		180	180							
	2019												130	122	146	150	165	165					
Deutschland	2015										325	368	346	328	309	341	365	381	380	390			
	2016												339	321	328	329	292						
	2017												402	379	328	345	406	403	450				
	2018										412	387	351	347	323	300	300						
	2019										248	258	384	277	319	332	346	353	230	315	395		
Frankreich	2015						395	342	338	320	272	250	240	244	240	237	237	247	259	269	285	284	
	2016						377	329	307	282	277	270	258	255	261	269	272	291	293	291	307	305	
	2017				353	260	267	265	253	222	214	205	205	212	210	208	217	213	224	254	232	223	
	2018						436	377	348	317	293	262	263	250	255	249	230	258	287	295	295	280	
	2019						325	332	314	288	284	263	269	249	228	227	242	240	231	250	259	246	223
Griechenland	2015					260		271	257	227			170	170									
	2016		320	258	251	250	239	204	203	156	142	152	137	139									
	2017					140	136	155	178	136	105			150	144	150	220	213	240	160	160		
	2018			300		175	148	157	192	175	175												
	2019					170	165	149	135	150				135	132	100							
Italien	2015			550	368	316	308	296	263	243	226	208	196	196	199	189	195	200		320		240	
	2016	436	439	396	348	321	282	273	252	234	206	205	198	205	223	235	238	200	295	300	240	300	
	2017	546	436	340	264	231	244	255	248	195	185	175	164	166	169	165	146	165	233			200	
	2018		424	390	328	259	225	231	242	229	207	193	191	190	185	183	196	250		320	330		
	2019	500	425	391	318	250	245	243	245	225	204	191	182	187	187	197	194	188	191	176	191	188	
Österreich	2015												195	215	236	244	229						
	2016												325	325									
	2018										259												
	2019												314	310	310	300							
Polen	2019																	120		200	240		
Spanien	2015		380	547	419	336	304	274	254	236	220	205	202	199	198	202	200	200	213	258	247		
	2016	366	404	386	328	291	239	220	229	219	206	200	191	192	218	227	225	253	300	308	320	310	
	2017	631	451	330	245	218	200	207	209	187	181	175	173	170	169	165	162	155	154	227	160		
	2018		593	509	340	224	202	203	228	232	211	204	204	196	203	211	208	216	231	288	252	258	
	2019	608	535	389	290	226	235	225	206	212	213	208	193	167	158	176	182	182	195	196	180		
Türkei	2015			597	556	433	397	338	309	308	327	306	296	307	290	284	275	276	275	273	285	314	
	2016			340	360		314	332	327	299	281	263	243	249	246	247	249	247	243	226	223	228	
	2017		325	360				386	384	331	325	307	282	254	232	229	223	216	206	201	194	187	
	2018		447	394	318	225	212	295	296	261	249	242	225	215	219	216	206	217	228	225			
	2019				317				310	331	292	277	252	252	228	216	224	216	220	236	236	245	
Ungarn	2015										212	173	159	149	146	138	131	125		223	238		
	2016										230	211	173	148	145								
	2017										144	129	119	123	110	138	150	230					
	2018										325	300	210	194									
	2019										210	195	163	166	176	175							

Durchschnittspreise von Aprikosen der wichtigsten Herkünfte im Jahr 2019 in € / 100 kg



Durchschnittspreise von Aprikosen im Saisonverlauf in € / 100 kg



Marktbeobachtung von Aprikosen

Wöchentliche Durchschnittspreise im Jahr 2019 in € / 100 kg

Ursprung	Markt	KW 17	KW 18	KW 19	KW 20	KW 21	KW 22	KW 23	KW 24	KW 25	KW 26	KW 27	KW 28	KW 29	KW 30	KW 31	KW 32	KW 33	KW 34	KW 35	KW 36	KW 37	
Bulgarien	Hamburg														153	150	165	165					
	München												130	122	146								
Deutschland	Berlin												214					135	210				
	Frankfurt									248	258	305	283	303	314	333	334	345	368	395			
	Hamburg											400	400	400	400	400	400	380					
	Köln											415	405										
Frankreich	Berlin						250	258	266	265	247	256	239	236	227	256	256	233	252	264	236	193	
	Frankfurt						350	334	260	276	282	275	279	274	274	260	253	262	266	268	260	247	
	Hamburg								213	188	189	244	232	214	210	207	212	220	217	185	185		
	Köln								275	245	245	247	244	240	251	240	233	225	227	253	236	225	258
	München					325	341	317	313	325	287	290	244	204	210	235	239	210	259	281	283		
Griechenland	Berlin						170	165	149	135	150				100	100							
	München													135	135								
Italien	Berlin			345	250	250	188	163	178	167	191	190	199	199	200	193	195	181	180			220	
	Frankfurt	500	425	360	265	241	192	176	191	220	210	210	175	185	185	181	180	185	190	178	196	184	
	Hamburg				234	213	200	186	185	185	165	182	185	181	180	180	180	177	173	168	170		
	Köln							248	214	200	189	162	192	222	221	201	178	170					
	München			417	340	257	278	293	281	259	222	194	180	180	178	214	222	211	219				
Österreich	München												314	310	310	300							
Polen	Berlin																	120			240		
	Hamburg																			200			
Spanien	Berlin		526	368	332	242	189	165	160	166	174	177	145		145	181	179	172	175	240			
	Frankfurt	608	590	439	322	265	229	223	207	200	200	197	190	190	189	192	200	200	200	200	200		
	Hamburg		483	350	235	184	180	175	180	193	180	187	180	174	170	170	174	184	192	170	170		
	Köln				343	294	261	260	236	233	230	246	253	246	220	220	223	227	230	230			
	München			418	278	208	269	265	232	250	238	216	187	138	129	163	173	165					
Türkei	Berlin									325	302	275	236	204	190	200	196	196	200				
	Frankfurt									358	347	313	283	267	241	236	225	228	235	235	233	233	
	Hamburg				300					375	267	253	248	253	243	230	227	219	213	210	215		
	Köln										357	348	326	308	281	287	252	214	205	230	242	247	
	München				326					310	325	285	267	232	244	218	200	225	225	244	250		
Ungarn	Frankfurt													240	175								
	München									210	195	163	166	155									

Durchschnittspreise spanischer Aprikosen in € / 100 kg

